



LandesEissportVerband Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsstelle: Eissporthalle

LEV Sachsen-Anhalt, Gimritzer Damm 1, 06120 Halle

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN FÜR DEN NORD/OSTDEUTSCHEN EISHOCKEYPOKAL IN DER WETTKAMPF-SAISON 2012/2013

Präambel:

In der Spielsaison 2012/2013 wird der Nord/Ostdeutsche Eishockeypokal mit Clubs der Oberliga Nord und Ost ausgetragen.

Die Meldung zu diesem Pokal steht allen Mannschaften der Oberliga Nord und Oberliga Ost frei.

Die teilnehmenden Clubs, die Spieler, Trainer, Betreuer und sämtliche Offizielle verpflichten sich zu sportlichem Verhalten, insbesondere zur Einhaltung aller Regeln des Eishockeysports, die in diesen Durchführungsbestimmungen festgelegt sind bzw. auf die Bezug genommen wird.

1.1 Veranstalter

Landeseisportverband Sachsen-Anhalt e.V.
Gimritzer Damm 1
06120 Halle
Tel.: 0345 6858830
Fax: 0345 8055340

1.2 Pokalrundenleiter

Andreas Werkling
Eishockeyobmann des
LEV Sachsen-Anhalt e.V.
06120 Halle
Tel.: 0345 6858830
Fax: 0345 8055340
Mobil: 0172 3408563

1.3 Schiedsrichtereinteilung

Die SR-Einteilung zu allen Spielen erfolgt durch die zuständigen LEV des jeweiligen Heimvereins.

1.4 Spielgericht

Marian Czechowski
c/o Berliner Eissport-Verband e.V.
PF 33 01 10
14171 Berlin
Tel.: 030 23622631
Fax: 030 23622631

2.1 Teilnehmer

Am Nord/Ostdeutschen Eishockeypokal nehmen nach Meldung folgende Mannschaften teil:

**MEC Halle 04, Rostocker EC, IceFighters Leipzig,
Black Dragons Erfurt, Adendorfer EC, EHC Timmendorfer Strand**

2.2 Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Club 100,00 € zzgl. 19 % MwSt. (= 19,00 €) = 119,00 € sowie 500,00 € Preisgeld pro Club. Die Gesamtgebühr von **619,00 €** sind bis spätestens 25.09.2012 auf das Konto des LEV Sachsen-Anhalt e.V. zu überweisen.
Bankverbindung: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG (BLZ: 800 200 86), Konto-Nr: 5100123136

3. Spielmodus

Jeder Teilnehmer spielt ein Hin- und Rückspiel gegen die Teams aus der anderen Liga. Die Ergebnisse werden in die Tabelle einfließen.
Bei Punkt- oder Torgleichheit wird nach der DEB-Spielordnung verfahren.

Nach Abschluss der Vorrunde werden folgende Platzierungsspiele durchgeführt:

um Platz 1	Platz 1 gegen Platz 2
um Platz 3	Platz 3 gegen Platz 4
um Platz 5	Platz 5 gegen Platz 6

4.1 Spielberechtigung

Spielberechtigt sind alle Spieler, die für den jeweiligen Club eine Spielberechtigung im Meisterschaftsbetrieb haben. Für den Einsatz im jeweiligen Spiel gelten die Regelungen des jeweiligen Meisterschaftsspielbetriebes, insbesondere auch im Hinblick auf ausländische Spieler.

Die Mannschaftsmeldeliste muss vor dem ersten Spiel dem LEV Sachsen-Anhalt vorliegen.

4.2 Spielbericht

Die Spielberichtsprotokollierung erfolgt über Pointstreak.

5.1 Spielplan

Freitag, den 21.09.2012	20.00 Uhr	Erfurt : Adendorf
Sonntag, den 23.09.2012	16.00 Uhr	Adendorf : Erfurt
Freitag, den 28.09.2012	20.00 Uhr	Halle : Rostock
	...	Leipzig : Timmendorf
Sonntag, den 30.09.2012	19.00 Uhr	Rostock : Leipzig
	18.00 Uhr	Timmendorf : Halle
Freitag, den 09.11.2012	20.00 Uhr	Adendorf : Leipzig
	20.00 Uhr	Timmendorf : Erfurt
Samstag, den 10.11.2012	...	Leipzig : Rostock
Sonntag, den 11.11.2012	18.00 Uhr	Halle : Adendorf
	16.00 Uhr	Erfurt : Timmendorf
Freitag, den 07.12.2012	20.00 Uhr	Adendorf : Halle
	20.00 Uhr	Erfurt : Rostock
	20.00 Uhr	Timmendorf : Leipzig
Samstag, den 09.12.2012	...	Leipzig : Adendorf
	19.00 Uhr	Halle : Timmendorf
	19.00 Uhr	Rostock : Erfurt
Sonntag, den 16.12.2012	19.00 Uhr	Rostock : Halle

11. – 13.01.2013

Finale und Platzierungsspiele

5.2 Spielverlegung

Zeitliche und örtliche Verlegungen der Spiele sind nur in Absprache mit den beteiligten Clubs und dem Pokalrundenleiter möglich.

6. Finanzen

Die Spielabgaben sind an den LEV Sachsen-Anhalt e.V. zu zahlen. Auf Artikel 44 DEB SpO wird ausdrücklich hingewiesen. Jedes Spiel ist einzeln, Dauerkarten sind 2 x pro Saison (Oktober d. J. und Februar d. J.) nachzuweisen und abzurechnen. Die Spielabgaben in Höhe von 3 % der Zuschauereinnahmen sind auf das Konto des LEV Sachsen-Anhalt zu überweisen.

Die Spielabgabe ist bis zum 5. des Folgemonates nachzuweisen und bis zum 15. des Folgemonates zu zahlen. Nichtabrechnung bzw. Nichtzahlung kann Heimspielverbot zur Folge haben. Darüber hinaus können sämtliche Leistungen des LEV von der fristgerechten Zahlung abhängig gemacht werden. Auf Artikel 44 DEB-SpO wird ausdrücklich verwiesen. Die Spielabgaben für den eigenen Landesverband sind bei diesem gesondert abzurechnen.

7. Titel und Preise

Der Pokalsieger erhält einen Pokal sowie das Recht zur Verwendung des Titels „Nord/Ostdeutscher Pokalsieger“. Das Preisgeld wird wie folgt festgesetzt:

1. Platz	1.000,00 €
2. Platz	800,00 €
3. Platz	600,00 €
4. Platz	400,00 €
5. Platz	200,00 €
6. Platz	---

8.1 Gerichtsbarkeit

Die teilnehmenden Clubs, Spieler und Offizielle unterwerfen sich der DEB Gerichtsbarkeit. Etwaige Strafen werden von den dort jeweils zuständigen Instanzen gemäß den für den Spielbetrieb gültigen Rechtsgrundlagen festgelegt, sofern hier nichts anderes festgelegt ist.

8.2 Sperren

Nach einer Spieldauerdisziplinarstrafe erfolgt eine automatische Sperre von einem Spiel für das nächste Pokalspiel. Nach einer Matchstrafe erfolgt eine automatische Sperre für die beiden nächsten Pokalspiele.

Längere Sperren oder eine Erstreckung auf den Meisterschaftsspielbetrieb erfolgen nicht, es sei denn, die für Disziplinarmaßnahmen zuständigen Gremien treffen in besonders schweren Fällen eine abweichende Entscheidung. Sperren im jeweiligen Meisterschaftsbetrieb erstrecken sich nicht auf Pokalspiele, es sei denn, die zuständigen Gremien entscheiden in besonders schweren Fällen Abweichendes.

9. Eintrittskarten / Zufahrt zum Stadion

Es gelten die gleichen Regelungen wie für den Meisterschaftsbetrieb.

10. Spielberichte / Ergebnisdienst

Der Spielbericht (ohne Deckblätter und/oder Anlagen/Zusatzberichte) ist von der Heimmannschaft sofort nach Spielende an folgende Ergebnisdienst-Fax-Nummer zu senden:

0049 345 8055340.

Erfolgt die Meldung nicht oder später als 08.00 Uhr des Folgetages, ist eine Ordnungsgebühr gemäß Gebührenordnung zu entrichten.

Der Original-Spielbericht ist von den Schiedsrichtern spätestens am Tag nach dem Spiel an folgende Adresse zu senden:

Landeseisssportverband
Sachsen-Anhalt e.V.
Gimritzer Damm 1
06120 Halle

Verantwortlich für die Einsendung der Spielberichte ist der Hauptschiedsrichter.

11. Ärztlicher Dienstag

Es gelten die gleichen Regeln wie für den Meisterschaftsbetrieb.

12. Spielertrikots

Sofern von den Mannschaften nicht anders vereinbart, hat der Heimclub dunkle Trikots und Stutzen zu tragen, der Gastclub helle Trikots und Stutzen. Abweichende Vereinbarungen zwischen den Mannschaften sind zuvor dem Pokalrundenleiter und Schiedsrichter mitzuteilen.

Sollten im Pokalwettbewerb andere als im Ligenspielbetrieb eingesetzte Trikots verwendet werden, bedarf dies der vorherigen, schriftlichen Genehmigung durch den Pokalrundenleiter.

13. Eisbereitung, Aufwärmen, Pausen

Es gelten die gleichen Regeln wie für den Meisterschaftsbetrieb.

14. Verlängerung und Penaltyschießen in den Platzierungsspielen

Die besser platzierte Mannschaft nach der Vorrunde hat im zweiten Spiel Heimrecht.

Im ersten Spiel findet kein Penaltyschießen bei Unentschieden statt. Nach dem zweiten Spiel werden die Tore von Spiel 1 und 2 zusammen gerechnet. Es gibt keine Auswärtstorregel.

Bei Torgleichheit nach dem zweiten Spiel erfolgt ohne Pause eine fünfminütige Verlängerung.

Gespielt wird mit vier gegen vier Feldspieler. Das Spiel endet mit dem ersten Tor („Sudden Death“). Die Mannschaft, die das erste Tor erzielt, ist Sieger.

Sollte in der Verlängerung kein Tor gefallen sein, wird anschließend ein Penaltyschießen nach folgenden Regeln durchgeführt:

Jeder Club benennt dem Schiedsrichter schriftlich drei Spieler, die auf dem offiziellen Spielbericht registriert sind, mit Namen und Nummern und zwar in der Reihenfolge, in der sie die Penalty-Schüsse durchführen werden.

Der Schiedsrichter ruft beide Kapitäne in den Schiedsrichterkreis. Jeder bezeichnet eine unterschiedliche Seite der Münze. Der Schiedsrichter wirft die Münze. Diejenige Mannschaft, deren Kapitän die oben liegende Seite der Münze gewählt hat, führt den ersten Penalty-Schuss durch.

Die Torhüter verteidigen dasselbe Tor wie zum Ende der regulären Spielzeit. Sie können nach jedem Penalty-Schuss ausgewechselt werden.

Für die Ausführung der Schüsse gilt die IHF-Regel 509.

Die drei benannten Spieler beider Clubs führen abwechselnd ihre Penalty-Schüsse aus, bis ein Sieger feststeht.

Wenn das Ergebnis nach drei Penalty-Schüssen immer noch unentschieden ist, wird das Verfahren mit einem „Tiebreak“ fortgesetzt.

Es erfolgt wiederum eine Nominierung entsprechend Satz 6. Bereits im ersten Durchgang nominierte Spieler sind von einer neuen Nominierung nicht ausgeschlossen. Es beginnt die Mannschaft, die in der vorhergehenden Runde nicht begonnen hat.

Sobald ein Spieler ein Tor erzielt, während sein Gegenspieler vergibt, ist das Spiel entschieden. Dieses Verfahren wird solange wiederholt, bis eine Entscheidung gefallen ist.

Vor dem Penaltyschießen werden 3 Bahnen in der Mitte der Eisfläche „trocken abgezogen“.

15. Lautsprecherdurchsagen

Wenn während eines Eishockey-Spiels von Zuschauern oder Sponsoren Prämien für Tore oder Beihilfen etc. ausgesetzt werden, dürfen diese während des Spiels oder der Pausen nicht durch Lautsprecherdurchsagen oder anderweitig bekannt gegeben werden. Werbedurchsagen dürfen nur in den Drittelpausen und Spielunterbrechungen durchgeführt werden. Alle Durchsagen während der gesamten Veranstaltung müssen neutral, ohne Wertung und ohne Provokation durchgeführt werden. Dies gilt auch für Musikeinspielungen.

16. Schiedsrichter/Schiedsrichtergebühren

Es gelten die gleichen Regeln wie für den Meisterschaftsbetrieb.

17. Schiedsrichter-Raum

Der Schiedsrichter-Raum darf während der Spiele ausschließlich von den Schiedsrichtern benutzt werden und von keinem Dritten betreten werden.

Eishockey-Obmann